

Mitteilung

im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Betreff: Girls' Day und Neue Wege für Jungs 2008

Bezug:

Anlagen: 2 Bezeichnung: Tabelle der Auszubildenden in Ausbildungsberufen;

Liste der teilnehmenden Unternehmen und Organisationen

Die Verwaltung teilt mit:

Der Girls' Day und das Projekt Neue Wege für Jungs wurden am 24. April diesen Jahres in Tübingen bereits zum fünften Mal von der Gleichstellungsbeauftragten organisiert. Schülerinnen wird an diesem Tag Gelegenheit gegeben, sich vor Ort über technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu informieren, während für Schüler Schnupperpraktika im sozialen und pflegerischen Dienstleistungsbereich angeboten werden.

Insbesondere soll auf den Ausbau und die Entwicklung der Initiative Neue Wege für Jungs in Tübingen hingewiesen werden. Mit dem Projekt wird auch die Berufswahl der Jungen vielfältig gestaltet, einhergehend mit der Reflexion von Rollenmustern und dem Ausbau sozialer Kompetenzen.

Der Girls' Day und Neue Wege für Jungs wird von einem lokalen Bündnis unterstützt. Es setzt sich aus der Geschäftsführenden Schulleiterin der Grund-, Haupt- und Realschulen, dem Geschäftsführenden Schulleiter der Gymnasien, Vertretern und Vertreterinnen der Agentur für Arbeit Reutlingen, dem DGB Region Neckar-Alb, der Eberhard Karls Universität Tübingen, der Handwerkskammer Reutlingen, der IHK Reutlingen, der Kreishandwerkerschaft Tübingen, dem Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen, der FrauenComputerSchule Reutlingen, dem Regierungspräsidium Tübingen, Landkreis Tübingen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH zusammen.

Seit 2004 haben sich kontinuierlich mehr Firmen, Betriebe und Institutionen an dem Schnuppertag beteiligt. Waren es im Jahre 2004 noch insgesamt 64 teilnehmende Unternehmen mit 681 angebotenen Plätzen, konnten für den Girls' Day und Neue Wege für Jungs 2008 146 Firmen und Betriebe gewonnen werden, die insgesamt 1045 Tagespraktika für Mädchen und Jungen zur Verfügung stellten. 497 Schülerinnen konnten am Girls' Day in den Betrieb oder das Unternehmen ihrer Wahl hineinschnuppern.

Wenn man die Zahlen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler betrachtet, kann man sowohl eine zunehmende Vielfalt von Möglichkeiten für die Mädchen als auch ein stetig wachsendes Angebot an Plätzen im pflegerischen und sozialen Bereich für die Jungen beobachten. In diesem Bereich sind ins-

besondere die Kindergärten und Grundschulen bedeutsam, die in diesem Jahr 235 Jungen ein Tagespraktikum ermöglichten. Die Akquise für Tagespraktikumsplätze im Rahmen der Neuen Wege für Jungs ist deutlich schwerer, da im sozialen und pflegerischen Bereich im Schnitt nur 2 Jungen pro Einrichtung teilnehmen können.

Während der Akquise wurde deutlich, dass sich insbesondere aus dem Bereich der technischen, naturwissenschaftlichen und handwerklichen Branchen Firmen und Betriebe zum Girls' Day anmelden. Hier ist allerdings anzumerken, dass die ‚Hemmschwelle‘ bei der Handwerkerschaft immer noch hoch ist: Von 90 angeschriebenen und angefragten Betrieben nahmen nur 19 am Schnuppertag teil, während beispielsweise 13 von 18 angefragten naturwissenschaftlichen Institutionen Angebote bereit stellten.

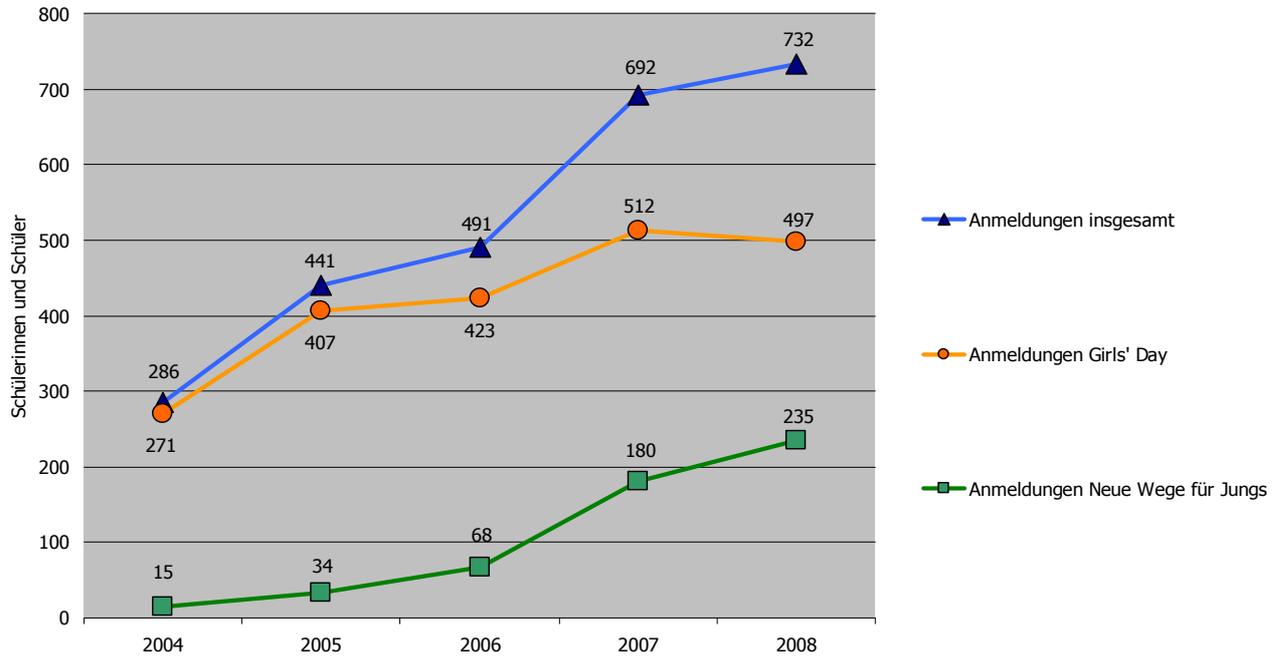
Der Aufwand, den Girls' Day und Neue Wege für Jungs jährlich stattfinden zu lassen, ist hoch: In diesem Jahr wurden über 220 Betriebe und Unternehmen angeschrieben und bei der Realisierung ihrer Veranstaltung betreut. Hierzu wurde eine eigene Datenbank konzipiert, die die Daten- und Informationsmengen verwaltet. Es wurde kontinuierlich Kontakt mit allen Tübinger Schulen gehalten; zudem wurden zwei insgesamt über 100 Seiten umfassende Veranstaltungskataloge erstellt. Diese Hilfestellung zur geschlechtsspezifischen Berufswahl wird von den Schulen sehr geschätzt.

Obwohl die Mädchen heute in Deutschland meist die besseren Schulabschlüsse vorweisen können, engen sie ihre Berufswahl auf nur einige wenige Felder ein. Eine Auswertung des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass sich fast ein Drittel aller Mädchen, die 2006 eine Berufsausbildung begonnen haben, für nur 5 verschiedene Berufe entschieden haben (Tabelle 1 im Anhang 1). Die Hinwendung zu einem ‚typisch weiblichen‘ Beruf ist oft durch die fehlende Möglichkeit, gewünschte Berufsziele umzusetzen, begründet. Studien zeigen, dass schon in der Schule das Selbstvertrauen der Schülerinnen in die technischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten unterstützt werden sollte. Hier ist der Girls' Day ein geeigneter Baustein, da die Mädchen ohne Scheu Barrieren überwinden und neue interessante Berufsfelder entdecken können.

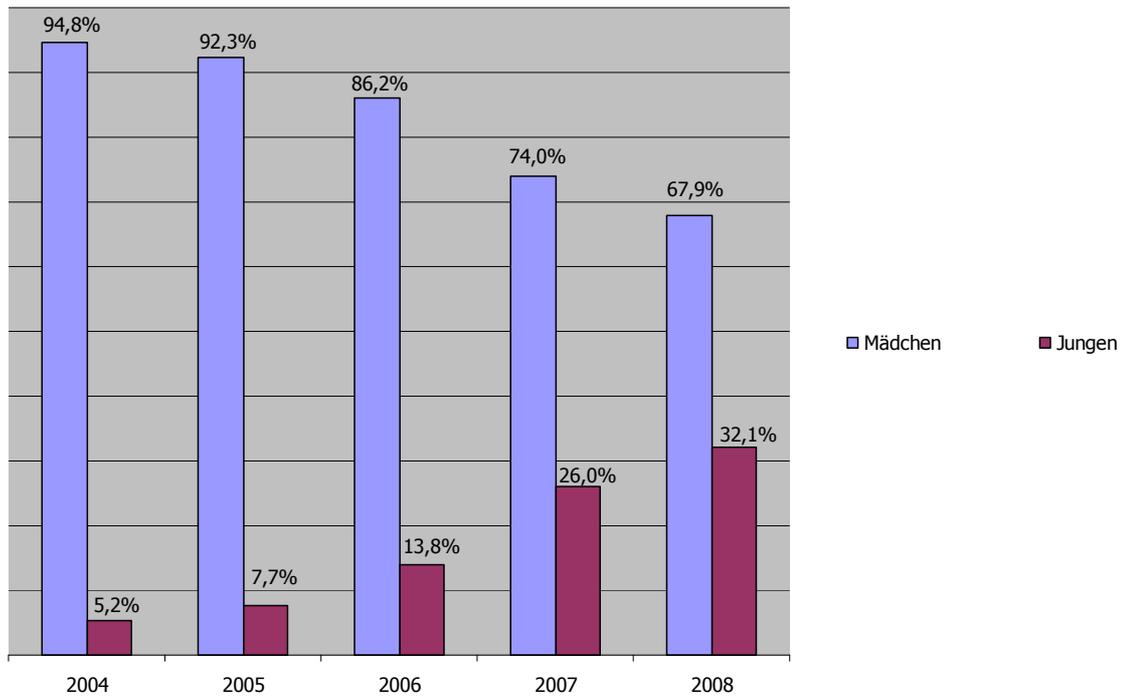
Gleichzeitig wird auch im Bereich der von Männern am stärksten besetzten Ausbildungsberufe im Jahre 2006 nur ein kleines Spektrum an genutzten Möglichkeiten sichtbar, die Hinwendung zu als ‚typisch männlich‘ angesehen Berufen überwiegt. (Tabelle 2 im Anhang 1) Die Einengung auf tradierte Berufsvorstellungen kann sich auch nach der aktuellen Studie ‚Bildungs(miss)erfolge von Jungen und Berufswahlverhalten bei Jungen/männlichen Jugendlichen‘ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) als riskant erweisen, da sich der Wandel zur wissensbasierten Dienstleistungsgesellschaft immer deutlicher abzeichnet. Damit wird jungen Männern im produzierenden und handwerklichen Gewerbe immer weniger Sicherheit garantiert.

Langfristig sollte für das Feld des Übergangs von der Schule zum Beruf überlegt werden, eine Stelle zur Beratung und Unterstützung der Berufsorientierung einzurichten. Damit könnte das Projekt Girls' Day und Neue Wege für Jungs nachhaltig und kontinuierlich ausgebaut werden. Weitere Maßnahmen wären hier auch die Förderung der Ausbildungschancen junger Frauen und Männer mit Zuwendungshintergrund und Projekte, die das Potenzial junger Frauen in technischen Bereichen ausbauen und unterstützen.

Entwicklung des Girls' Day und Neue Wege für Jungs



Prozentuale Verteilung von teilnehmenden Mädchen und Jungen



Anlage 1: Auszubildende in Ausbildungsberufen 2006

Tabelle 1: Auszubildende in den am stärksten von Frauen besetzten Ausbildungsberufen 2006					
Ausbildungsberuf ¹⁾	Auszubildende				
	weiblich			männlich	insgesamt
	Rang	Anzahl	%	Anzahl	
Bürokauffrau	1	42.570	6,9	16.923	59.493
Kauffrau im Einzelhandel	2	40.933	6,6	34.027	74.960
Medizinische Fachangestellte	3	40.742	6,6	344	41.086
Friseurin	4	35.642	5,7	4.110	39.752
Zahnmedizinische Fachangestellte	5	32.972	5,3	134	33.106
Industriekauffrau	6	31.548	5,1	20.101	51.649
Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	7	30.079	4,8	2.172	32.251
Kauffrau für Bürokommunikation	8	28.214	4,5	7.567	35.781
Verkäuferin	9	25.040	4,0	13.710	38.750
Hotelfachfrau	10	23.609	3,8	7.181	30.790
Bankkauffrau	11	19.620	3,2	13.994	33.614
Kauffrau im Groß- und Außenhandel	12	16.348	2,6	22.843	39.191
Rechtsanwaltsfachangestellte	13	13.936	2,2	526	14.462
Steuerfachangestellte	14	12.580	2,0	4.314	16.894
Restaurantfachfrau	15	11.731	1,9	4.579	16.310
Verwaltungsfachangestellte	16	11.108	1,8	4.840	15.948
Köchin	17	9.778	1,6	33.096	42.874
Kauffrau für Versicherung und Finanzen	18	6.499	1,0	6.913	13.412
Floristin	19	6.449	1,0	242	6.691
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	20	6.427	1,0	204	6.631
Zusammen 1 - 20		445.825	71,9	197.820	643.645
Alle übrigen Berufe		174.573	28,1	752.397	926.970
Insgesamt		620.398	100,0	950.217	1.570.615

1) Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2007

Tabelle 2: Auszubildende in den am stärksten von Männern besetzten Ausbildungsberufen 2006					
Ausbildungsberuf ¹⁾	Auszubildende				
	männlich			weiblich	insgesamt
	Rang	Anzahl	%	Anzahl	
Kraftfahrzeugmechaniker	1	73.613	7,7	1.635	75.248
Industriemechaniker	2	49.397	5,2	1.934	51.331
Kaufmann im Einzelhandel	3	34.027	3,6	40.933	74.960
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	4	33.694	3,5	273	33.967
Koch	5	33.096	3,5	9.778	42.874
Elektroniker -Energie- und Gebäudetechnik	6	32.207	3,4	334	32.541
Metallbauer	7	26.108	2,7	225	26.333
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	8	22.843	2,4	16.348	39.191
Maler und Lackierer	9	22.450	2,4	2.428	24.878
Mechatroniker	10	22.366	2,4	938	23.304

1) Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2007

Anlage 2: Unternehmen und Organisationen des Girls' Day und Neue Wege für Jungs 2008

Girls' Day

- 4 base lab GmbH
- Autoreparaturwerkstatt Omari
- Beton-Kemmler GmbH & Co. KG
- Brillinger Orthopädie GmbH & Co. KG
- Bühler GmbH & Co. Innenausbau KG
- Christian Majer GmbH & Co. KG
- CHT R. Beitlich GmbH
- CureVac GmbH
- Metallbau Dietze GbR
- Dinkel GmbH & Co. KG Heizung und Sanitär
- Eberhard Karls Universität Tübingen:
 - Botanischer Garten
 - Elektronikwerkstatt des Instituts für Angewandte Physik
 - Elektronikwerkstatt des Physikalischen Instituts
 - Glasbläserei
 - Institut für Angewandte Physik
 - Institut für Astronomie und Astrophysik
 - Abteilung Astronomie
 - Institut für Geowissenschaften
 - Neophilologische Fakultät Medienabteilung
 - Seminar Sprachwissenschaft
 - Universitätsbibliothek Restaurierungswerkstatt
 - Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik
 - Zentrum für Datenverarbeitung
 - Zoologische Schausammlung
- Elektro Haußmann
- Elektro Kürner GmbH
- ERBE Elektromedizin GmbH
- Euromaster GmbH
- Fichtner Tontechnik
- Fliesenfachgeschäft Ewald Weimer GmbH
- FrauenComputerSchule Reutlingen Frau und Technik e. V.
- Fraunhofer Institutszentrum Stuttgart
- Freies Radio für Tübingen und Reutlingen e. V.
- Friedrich Schmid Holzbau
- Gerd-Rüdiger Panzer Freier Architekt
- Gewerbliche Schule Tübingen
- Gulde Druck GmbH
- Händle Härterei GmbH & Co.KG.
- Handwerkskammer Reutlingen Bildungsakademie
- Hartmetall Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH
- Hertie Institut für klinische Hirnforschung
- Holz+Form Schreinerei GmbH – Möbelstudio – Küchen
- Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
- IB-Bildungszentrum Tübingen
- Ingenieurbüro ebök
- Jugendmediencafé im Epplehaus

- Kanzlei in der Südstadt, Rechtsanwälte Weidmann und Kollegen
- KB Biosystem Clédon
- Kleinkindergruppe Grashüpfer e.V.
- Landesbetrieb Vermögen und Bau
Baden-Württemberg, Amt Tübingen
- Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
- Landratsamt Tübingen:
 - Abteilung 10.2 IT und Organisation
 - Abteilung 14 Forstrevier Entringen
 - Abteilung 40 Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz
 - Abteilung 42 Vermessung und Flurneuordnung
- Mädchentreff Tübingen e.V.
- Maler Walker
- Malerbetrieb Stefan Kaipf
- Malessa Architekten
- Matthias Bruder Freier Architekt Diplomingenieur
- Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik
- Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie
- MHH Solartechnik GmbH
- Neue Arbeit Zollern-Achalm e.V.
- Osiandersche Buchhandlung GmbH
- Polizeidirektion Tübingen
- Regierungspräsidium Tübingen:
 - Abteilung 6 Landespolizeidirektion
 - Forstdirektion Referat 83 Forstpolitik Süd
 - Leistungszentrum für Anwendungsentwicklung des 4 RP
 - Referat 33 Pflanzliche und tierische Erzeugung
- Reiter-Werbung GmbH
- Robert Bosch GmbH Reutlingen
- Saur Haustechnik Tübingen – Sanitär, Heizung, Bauflaschnerei
- Schmidt Maschinenbau
- Schreinerei Dittus
- Schreinerei Jörg Dubbert
- Schwäbisches Tagblatt
- science + computing ag
- Sidler Automotive
- Siemens Geared Motors GmbH
- Solics GmbH
- Stadtwerke Tübingen GmbH
- Stiel – Kälteanlagen Beratung, Planung, Verkauf, Montage, Service
- Suntech GbR
- Technisches Hilfswerk Tübingen
- Terrabit GmbH – IT-Solutions
- transtec AG
- Universitätsklinikum Tübingen:
 - Feinmechanische Entwicklungswerkstatt der Augenklinik
 - Feinmechanische Werkstatt der Radioonkologie
 - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
 - Radiologische Klinik MTAR-Schule
 - Technisches Betriebsamt

- Universitätsstadt Tübingen:
Eigenbetrieb Entsorgung
Fachabteilung Vermessung
Freiwillige Feuerwehr
Stadtkämmerei
Stadtwald Forstrevier Tübingen-Nord
- Vereinigte Lichtspiele Lamm GmbH & Co.KG
- Volkshochschule Tübingen e. V.
- w5 Planungsgesellschaft mbH
- Walter AG
- Werkbüro für Freiraum und Landschaft
- Zeltwanger Holding GmbH
- Zytologieschule Tübingen

Neue Wege für Jungs

- Altenhilfe Tübingen gGmbH
- AOK – Die Gesundheitskasse für den Landkreis Tübingen
- Anwaltskanzlei Brimo
- BG – Unfallklinik Tübingen Abteilung für Ergotherapie
- Caritas-Zentrum Tübingen
- EABW Karolinenstift Tübingen
- Eberhard Karls Universität Tübingen Institut für Erziehungswissenschaft
- Evangelischer Kindergarten Primus-Truber-Haus
- Französische Schule – Ganztagsgrundschule
- Gewerbliche Schule Tübingen
- Grundschule auf der Wanne
- Grundschule Dorfacker- und Köstlinschule
- Grundschule Dorfackerschule offene Ganztagesbetreuung
- Grundschule Hagelloch
- Grundschule im Aischbach
- Grundschule Kilchberg
- Grundschule Weilheim
- Grundschule Winkelwiese / WHO
- Haar Raum
- IB Medizinische Akademie Ergotherapieschule
- Katholischer Kindergarten St. Johannes
- Kinderladen Villa Kunterbunt
- Kleinkindergruppe Pustebume e.V.
- Kleinkindergruppe Tapsi e.V.
- Landratsamt Abteilung Jugend – Jugend- und Familienberatungsstelle
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen
- Martin-Bonhoeffer-Häuser Soziale Gruppenarbeit Süd IHS
- Pflegeresidenz Vinzenz von Paul & Katholische Sozialstation
- PfunzKerle e. V. Initiative Jungen- und Männerarbeit
- Pro Familia Tübingen

- Universitätsklinikum Tübingen:
Chirurgie Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Orthopädie, Urologie
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinisch-Chemisches Labor der Kinderklinik
Radiologische Diagnostik
Therapiezentrum
Zentrallabor
- Universitätsstadt Tübingen:
Kindergarten Hirschau
Kindergarten Saibenstraße
Kinderhaus Alte Mühle Derendingen
Kinderhaus Feuerhägle
Kinderhaus Fronsborg
Kinderhaus Sophie-Haug
Fachabteilung Personal und Organisation